

Delta Air Lines verweigert Stowaway-Transport in die USA

Delta Air Lines weigert sich, eine russische Stowaway-Frau zurück in die USA zu transportieren. Flughafensicherheit untersucht den Vorfall, während die Frau von US-Marshals begleitet wird.

[Aktualisierung zu aktuellen Nachrichten, veröffentlicht um 14:53 Uhr MESZ]

Delta Air Lines hat sich geweigert, die russische Frau zu transportieren, die letzte Woche in einem New Yorker Flugzeug geschmuggelt wurde. Sie sollte heute um 14:30 Uhr örtlicher Zeit (8:30 Uhr ET) aus Frankreich abreisen, teilte ein Flughafenbeamter in Paris gegenüber CNN mit.

Keine Beförderung durch Delta

Die russische Staatsbürgerin befand sich bereits an Bord des Flugzeugs, als Delta ihr die Beförderung verweigerte, erklärte der Beamte. „Wir werden versuchen, sie mit einer französischen Begleitung zurückzuschicken“, so die Aussage des Beamten.

Rückkehr in die USA

Die 57-jährige russische Frau, die **auf einem Delta Air Lines Flug von New York nach Paris geschmuggelt wurde**, wird am Dienstag in die Vereinigten Staaten zurückkehren, wie ein französischer Flughafenbeamter gegenüber CNN bestätigte.

Die Frau hatte mehrere Sicherheitskontrollen am John F.

Kennedy International Airport in New York überwunden und **ein Flugzeug nach Paris betreten**. Sie soll heute um 14:30 Uhr (8:30 Uhr ET) nach den USA fliegen, so der Beamte weiter.

Sicherheitsvorfall in Frankreich

Ursprünglich war sie für einen Flug in die USA am Samstagnachmittag geplant, doch französische Behörden **entfernten sie vom Flugzeug**, nachdem sie lautstark zu schreien begann, berichtete der Beamte.

Aussagen eines Zeugen

Ein Passagier, der sich mit seiner Familie im Flugzeug befand, erzählte CNN, dass die Frau auf der gegenüberliegenden Gangseite von ihm saß. „Sie hielt immer wieder an und sagte: ‚Ich möchte nicht in die USA zurück. Nur ein Richter kann entscheiden, dass ich zurückkehren muss.‘“, berichtete Gary Treichler.

Begleitung durch US-Marshals

Auf dem Rückflug nach New York wird die Frau von sechs US-Marshals begleitet, so die Behörden.

Ermittlungen werden fortgesetzt

Die US-Behörden setzen ihre Untersuchung fort, wie es der Frau gelungen ist, ohne Ticket in den ursprünglichen Delta-Flug zu gelangen. Prüfer der Transport-Sicherheitsbehörde (TSA) bereiten eine zivilrechtliche Klage gegen die Frau vor, nachdem sie das Sicherheitsvideo des Flughafens John F. Kennedy überprüft haben, wie die Sprecherin der Behörde, Alexa Lopez, gegenüber CNN erklärte.

„Die TSA wird zivilrechtliche Verfahren gegen Passagiere einleiten, wenn es Hinweise gibt, dass Verfahren möglicherweise

verletzt wurden“, so Lopez. Obwohl die TSA keine strafrechtlichen Anklagen erheben kann, können diese an das Justizministerium verwiesen werden.

Untersuchung durch Delta Air Lines

Delta hat nicht mitgeteilt, wie es der Frau gelungen ist, das Flugzeug zu besteigen, nachdem sie die TSA-Kontrolle passiert hatte. Die Airline erklärte, dass sie „eine eingehende Untersuchung des Geschehens“ durchführt, lehnte jedoch weitere Kommentare ab.

Zu diesem Bericht trugen CNN-Journalisten Pete Muntean, Alexandra Skores und Alanne Orjoux bei.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at